



BIELER TAGBLATT/SEELÄNDER BOTE
MITTWOCH, 11. MÄRZ 1998

Caecilia Charbonnier schaffte Sensation

mt. Der erste Tag des Rado Women's Circuit in der Swiss-Tennis-Halle am Bieler Stadtrand ging für die Schweiz erfreulich zu Ende. Die Kaderspielerin Caecilia Charbonnier gewann ihre erste Runde gegen die als Nummer 7 gesetzte Weltnummer 174 (!), die Französin Magalie Lamarre, mit 7:6 und 7:6. Nach über zwei Stunden harten Kampfes setzte sich die Genferin durch. Dies kommt ihrem grössten bisherigen Erfolg gleich – mit den fünf gewonnenen Weltranglistenpunkten setzt sich der Vormarsch von Charbonnier im WTA-Ranking weiter fort. In der zweiten Runde trifft die noch nicht 17-Jährige nun auf Marketa Kochta (WTA 226), die Tochter des ehemaligen EHC-Biel-Trainers. Die weitere im Einsatz stehende Schweizerin, die ebenfalls aus Genf stammende Aliénor Tricerri, war ihrer Aufgabe hingegen nicht gewachsen und unterlag der Polin Katarzyna Straczy (WTA 359) mit 2:6, 0:6. Heute greift die aktuelle Nummer 4 der Schweiz, die auf WTA-Position 237 klassierte Miroslava Vavrinec, ins Turnier ein. Sie schliesst die erste Runde mit ihrem Match gegen Carolina Ja-genak aus Frankreich ab.

Der Spielplan von heute: Platz 1, 10 Uhr: Zarić (Yug, Q) vs. Krizan (Slo, 4), Ortuno (Sp) vs. Schwartz (Oe, 2), Kschwendt (Oe, 1) vs. Andretto (Fr), Charbonnier (Sui, WC) vs. Kochta (De). – Nicht vor 16 Uhr: Vavrinec (Sui, WC) vs. Jageniak (Fr, Q), anschliessend zwei Doppel. Platz 2, 10 Uhr: Feber (Be) vs. Barnasusp (De, Q), Martinez (Sp, 3) vs. Casoni (Ita, Q), Hrdlickova (Tsch, 5) vs. Straczy (Pol, LL), anschliessend vier Doppel.

Resultate von gestern: Hrdlickova (Tsch, 5) s. Csurgó (Ung) 6:2, 7:5. Pena (Sp) u. Schwartz (Oe, 2) 6:4, 4:6, 4:6. Kschwendt (Oe, 1) s. Gaspar (Ung) 6:3, 6:2. Tricerri (Sui, WC) u. Straczy (Pol) 2:6, 0:6. Lamarre (Fr, 7) u. Charbonnier (Sui, WC) 6:7, 6:7. Kochta (De) s. Hopmans (Ho) 6:4, 6:2. Garbin (Ita) u. Sandu (Rom, 6) 1:6, 2:6. Andretto (Fr) s. Serra-Zanetti (Ita) 6:1, 6:4. Ortuno (Sp) s. Freye (De) 3:6, 6:3. Schnitzer (De) s. Schneider (De) 6:1, 6:0. Van de Zande (Ho) s. Bes (Sp) 6:2, 6:4.